



# SELTENE ERDEN, VIELE NEUIGKEITEN.

Beim Thema Seltene Erden vergeht kaum ein Tag ohne eine Nachricht. Wir haben die Spannendsten für sie zusammengestellt.

## Die Erhöhung der Exportquoten, die keine ist.

Zunächst hörte es sich nicht schlecht an, als China am 14. Juli 2011 verkündete, die Exportquoten für Seltene Erden im 2. Halbjahr 2011 um 8,9 % zu erhöhen. Doch bei näherem Hinsehen entspricht diese Erhöhung aufs gesamte Jahr gesehen einer Verknappung. Grund: Die Erhöhung schließt auch seltenerd-haltige Ferro-Legierungen (mit einem SE-Anteil > 10 %) mit ein, die im letzten Jahr noch nicht in die Berechnung der Exportquote eingeflossen waren. Daher muss man tatsächlich von einer Drosselung der Quote um weitere 15-20 % ausgehen. Das belegt auch die Reaktion der EU: sie zeigt sich zu Recht von China enttäuscht. Auch die Preise reagieren: sie steigen. (Quelle: <http://www.reuters.com>)

## Siemens geht auf Nummer Sicher.

Auch Siemens befürchtet, dass sich die Versorgungssituation bei Seltenen Erden weiter verschärfen wird. Durch ein Joint Venture mit der australischen Lynas Corporation will sich das Unternehmen, das Seltene Erden zur Produktion von Hochleistungsmagneten benötigt, gegen einen möglichen Engpass absichern. (Quelle: [www.computerwelt.at](http://www.computerwelt.at))

## Fund auf dem Grund.

Aufsehenerregender kann eine Nachricht kaum sein: auf dem Meeresgrund des Pazifiks haben japanische Wissenschaftler in 3.500- 6.000 Metern Tiefe ein Vorkommen von 100 Mrd. Tonnen an Seltenen Erden entdeckt. Sollte sich herausstellen, dass sich der Fund auch tatsächlich abbauen lässt, könnte das Monopol der Chinesen auf Seltene Erden der Vergangenheit angehören. Es wird jedoch technisch sehr anspruchsvoll und finanziell sehr aufwändig sein, die raren Rohstoffe aus einer solchen Tiefe zu gewinnen. Die Vorbereitungen würden Jahre in Anspruch nehmen. Daher ist es kein Wunder, dass auch trotz dieser Nachricht die Preise Seltener Erden weiter ansteigen, die der schweren Seltenen Erden sogar deutlich.

## The trend is your friend.

Was viele Experten prognostiziert haben, ist eingetroffen: die Preise haben sich drastisch erhöht. Die Preise für die leichten Seltenen Erden haben sich zum Jahresbeginn im Durchschnitt verdreifacht, die für schwere Erden haben sich verfünffacht. Marktbeobachter bleiben jedoch gelassen. Auch wir sind der Meinung: es ist immer noch nichts passiert. Es spricht vieles dafür, dass der Trend ungebrochen bleibt.

## Links

Mehr Infos finden Sie im Internet unter:

- [www.zeit.de](http://www.zeit.de)
- [www.wallstreet-online.de](http://www.wallstreet-online.de)
- [www.theaustralian.com](http://www.theaustralian.com)
- [www.dowjones.de](http://www.dowjones.de)

Sie haben Fragen? Wir haben die Antworten. Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an.